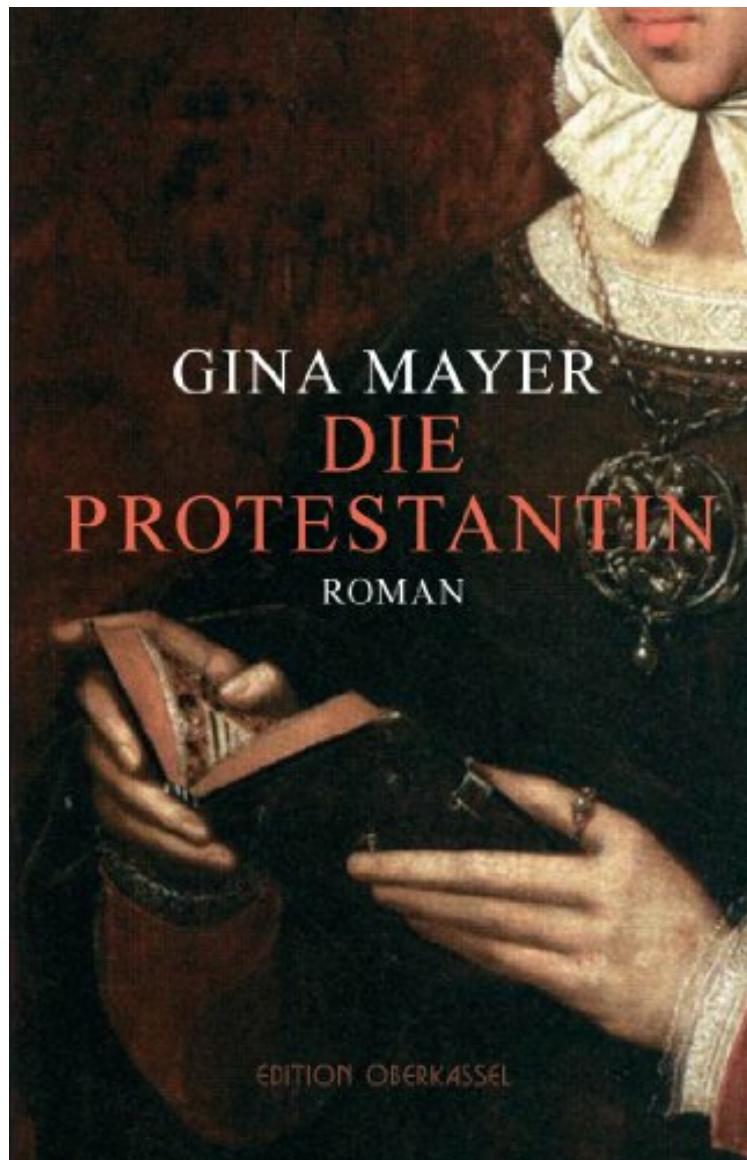


(Download pdf ebook) Die Protestantin

## Die Protestantin

Von Gina Mayer

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #42836 in eBooksVerffentlicht am: 2013-12-01Erscheinungsdatum: 2013-12-01File Name: B00IXOFXOI | File size: 40.Mb

**Von Gina Mayer : Die Protestantin** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Protestantin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gbe es nur mehr solcher BcherVon JOKOGina Meyer ist mit ihrem Debtwerk " Die Protestantin" wirklich ein beachtliches Werk gelungen. Nicht nur die historische Authenzitt unterscheidet diesen historischen Roman von vielen anderen dieses Genres, sondern auch die Thematik lt jedes Frauenherz hher schlagen.Angesiedelt ist diese Geschichte im 19.

Jahrhundert, überwiegend in Kaiserswerth bei Dsseldorf. Man erfährt viel über die Anfänge der Diakonie, gegründet von Theodor Fliedner, das soziale, familiäre und politische Umfeld dieses charismatischen Mannes, aber auch über die Anfänge der Arbeiterbewegung in Dsseldorf und Kaiserswerth und die allgemeine politische Situation in Deutschland. Anhand von 3 Frauenschicksalen wird auch der Wandel und die Schwierigkeiten der Frauenrolle in dieser Zeit deutlich. Johanne, Catharine und Magdalene, jede Frau für sich eine starke Persönlichkeit, die ihr Leben eigenbestimmt leben und sich bewusst gegen eine Ehe entschieden haben. Man fiebert und leidet mit den Protagonisten mit und ist bei jeder Zeile dankbar, dass es diese Vorreiterinnen in der Frauenbewegung gegeben hat. Dieses Buch ist so spannend und flüssig geschrieben, dass es mir trotz der fast 700 Seiten immer wieder schwerfiel das Buch zu unterbrechen. Wenn Geschichte auf so spannende und unterhaltsame Weise vermittelt wird, freut man sich jetzt schon auf weitere Bücher der Autorin. Ihr nächstes Buch "Das Medaillon" liegt schon bei mir auf dem Schreibtisch. Vielen Dank Frau Maier für dieses tolle Buch!!!! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 3 starke Frauen Von gaby2707 Johanne Knig lebt mit ihrer Mutter, dem trunksüchtigen Vater und ihren beiden Brüdern Heiner und Theodor in der Kuhstraße in Kaiserswerth bei Dsseldorf. Später bekommt sie noch eine kleine Schwester, Catharine. Der bisherige Pastor hat seinen Aufgabenbereich verlassen und nun kommt ein neuer junger Pastor, Theodor Fliedner, der sich in ganz besonderer Weise für die Gemeinde einsetzt. Er gründet das erste Diakonissenhaus, dem viele weitere folgen werden. Johanne, die sich in ganz besonderer Weise zu dem protestantischen Pfarrer hingezogen fühlt, lehnt aber seinen Antrag ab und wählt die Freiheit ohne Mann. Catharine, die bei einer Freundin ihrer Schwester aufwächst, hilft, als sie größer wird, ebenfalls im diakonischen Dienst. Sie verliebt sich in einen Pfarrer, Gustav Winkels, der aber später seinen Glauben aufgibt und sich in die Revolution stürzt. Catharine sucht im fernen Amerika ihr Glück. Magdalene, ein "Waisenmädchen", das ihre Mutter nach ihrer Geburt zu Catharine gebracht hatte, wächst zuerst im Waisenhaus und dann bei Catharine und Johanne auf. Zusammen geht sie mit Catherine nach Amerika um dort ihr Glück zu finden. Als der jungen Frau der Fotograf Heinrich Hoffmann begegnet, ist sie ihre Verlobung und bleibt in Deutschland, wo sich gerade alles verändert... Ich konnte gar nicht mehr aufhören, dieses Buch zu lesen. Auf der einen Seite drei starke Frauen, die in einer großen Krise doch immer ihren eigenen und den Weg der Liebe, der Hoffnung und ihres Glaubens gehen. Auf der anderen Seite die Armut, Unterdrückung und Hoffnungslosigkeit in einem Deutschland, das vor der Revolution steht. Viele Dialoge und Gespräche, die hier von den verschiedenen Protagonisten geführt werden, lassen mich mitten drin stehen in dieser aufbegehrenden Zeit und vermitteln mir das damalige Leben. Eine treffsichere und bildreiche Sprache nimmt mich mit in eine ereignisreiche Vergangenheit. Sehr gut recherchiert lockern auch viele kleine Episoden eine niederdrückende Stimmung immer wieder auf. Aber nicht nur Johanne, Catharine und Magdalene kann ich mir sehr gut vorstellen. Auch die anderen Mitwirkenden in der Geschichte sind so bildhaft und lebendig beschrieben, dass ich sie mir sehr gut vorstellen kann. FAZIT: Wer keinen Liebesroman mit christlichem Hintergrund sucht, sondern einen Roman, der vom Glauben dreier sehr unterschiedlicher Frauen erzählt, der aufwühlend, kämpferisch, nachdenklich und lebensbejahend ist, der ist hier genau richtig. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichte gut verpackt Von Charlotte Burgich konnte mir unter diesem Titel nichts vorstellen und lud mir aus Neugier das Buch auf meinen Kindle. Aber einmal mit dem Lesen angefangen, war die Geschichte so spannend gestaltet, so gut geschrieben, dass ich mit dem Lesen nur schwer aufhören konnte. Es ist im Grunde genommen die Geschichte der Diakonissenbewegung, ins Leben gerufen von Theodor Fliedner, aber geschrieben aus der Sicht der unterprivilegierten Frauen, die zu dieser Zeit nur durch den Mann überhaupt eine Existenzberechtigung hatten. Erstaunlich und unbedingt lesenswert für jeden, der Geschichte, in Romanform verpackt, mag.

Kurzbeschreibung Kaiserswerth im Jahre 1822. Johanne hat nur einen großen Wunsch: Sie möchte der Armut entkommen und ihr trostloses Elternhaus verlassen. Doch der protestantische Pfarrer Theodor Fliedner erkennt ihre Klugheit und Reife. Er ermutigt sie, ihm in seiner Gemeinde zu helfen. Dabei ist schnell offensichtlich, dass Johanne die ideale Gattin für den ehrgeizigen Pastor wäre. Sie aber lehnt eine Ehe ab und wählt die Freiheit. Fliedner und Johanne bleiben enge Vertraute, verbunden durch ihren Glauben und die Vorbereitungen zur Gründung des ersten Diakonissenhauses in Kaiserswerth. Johannes Hoffnung, ihre jüngere Schwester Catharine, die zu ihr zieht, würde sich ebenso stark in der Kirche wiederfinden wie sie selbst, wird enttäuscht. Catharine geht ihren eigenen Weg. Mit ihrem Geliebten stürzt sie sich 1848 in die Revolution. Zwischen den Schwestern entbrennt ein heftiger Kampf um die persönlichen Bezüge. Erst ihre gemeinsame Pflgetochter Magdalene scheint erfolgreich darin zu sein, Glaube, Liebe und politische Bezeugung in Einklang zu bringen. (Der Roman wurde für die Neuauflage von der Autorin völlig neu bearbeitet!) Kurzbeschreibung Kaiserswerth im Jahre 1822. Johanne hat nur einen großen Wunsch: Sie möchte der Armut entkommen und ihr trostloses Elternhaus verlassen. Doch der protestantische Pfarrer Theodor Fliedner erkennt ihre Klugheit und Reife. Er ermutigt sie, ihm in seiner Gemeinde zu helfen. Dabei ist schnell offensichtlich, dass Johanne die ideale Gattin für den ehrgeizigen Pastor wäre. Sie aber lehnt eine Ehe ab und wählt die Freiheit. Fliedner und Johanne bleiben enge Vertraute, verbunden durch ihren Glauben und die Vorbereitungen zur Gründung des ersten Diakonissenhauses in Kaiserswerth. Johannes Hoffnung, ihre jüngere Schwester Catharine, die zu ihr zieht, würde sich

ebenso stark in der Kirche wiederfinden wie sie selbst, wird enttäuscht. Catharine geht ihren eigenen Weg. Mit ihrem Geliebten strzt sie sich 1848 in die Revolution. Zwischen den Schwestern entbrennt ein heftiger Kampf um die persnlichen berzeugungen. Erst ihre gemeinsame Pflgetochter Magdalena scheint erfolgreich darin zu sein, Glaube, Liebe und politische berzeugung in Einklang zu bringen. (Der Roman wurde fr die Neuauflage von der Autorin vllig neu bearbeitet!) Klappentext Lebendig, leidenschaftlich, einfhlsam und bestens recherchiert. Rheinische Post Ein fesselndes Sittengemlde des 19. Jahrhunderts - ideal fr ungemtliche Herbst-Wochenenden. Welt am Sonntag